

mittendrin



Nachrichten aus dem Gmundner Rathaus
Jänner · Februar 2026

Frohe Weihnachten, Glück und Gesundheit im Jahr 2026!

© Reinhard Winkler



Budget auch 2026 ausgeglichen Seite 3

Spitznamen für die Moosmänner Seite 5

Neujahrskonzert mit dem BOL Seite 14



Thema	Seite
Finanzen	3
Gemeindenachrichten Soziales, Gemeindenachrichten	4
Betriebe Gemeindenachrichten, Schulen	5
K-Hof Kammerhof Mus. Gemeindenachrichten	6
Klimaschutz Veranstaltungen	7
Veranstaltungen Veranstaltungen	8
Ausstellungen, Neujahrskonzert Kindergärten, Soziales	9
Kindergärten, Gemeindenachrichten Gemeindenachrichten	10
Gemeindenachrichten Sport	11
ÖVP, Gemeindenachrichten Grüne, SPÖ	12
FPÖ, NEOS Abfallkalender 2026	13
Abfallkalender 2026	14

Geschätzte Gmündnerinnen und Gmündner, ein äußerst ereignisreiches Jahr in der Gmündner Kommunalpolitik neigt sich dem Ende zu. Es war ein Jahr mit großen Herausforderungen, aber auch mit starken Akzenten in den verschiedensten Bereichen. Zahlreiche Projekte konnten erfolgreich umgesetzt und fertiggestellt werden. Die Generalsanierung unseres altherwürdigen Stadttheaters inklusive des Kinosaales, die Realisierung des neuen Musikheims der Werkskapelle Laufen Gmunden-Engelhof, die Eröffnung des Kindergartens Miller-von-Aichholz-Straße, im Sportbereich die Umsetzung des Pumptracks an der Esplanade, die Erneuerung des Kunstrasenplatzes in der LSP-Arena sowie des Daches der Sporthalle, die Sanierung des Skateparks, die Erweiterung des Technologiezentrums als nachhaltiger Impuls für die heimische Wirtschaft, die Spielplatz-Offensive für unsere Jüngsten und die Sanierung zahlreicher stark frequentierter Straßen wie der Traunsteinstraße zählen zu den wichtigsten Mosaiksteinen in einem vielfältigen Programm.

Aufgrund einer soliden Finanzpolitik in den letzten Jahren kann die Stadtgemeinde im Gegensatz zu manch anderen Gemeinden trotz der angespannten budgetären Situation sinnvolle Investitionen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger tätigen. Dies wird aufgrund eines doch konsequenten Sparkurses auch im Jahr 2026 möglich sein.

Neben den Investitionsschwerpunkten im für die Zukunft essenziellen Bereich Kinder-

betreuung und Bildung wird der Fokus im kommenden Jahr auch intensiv auf die Erweiterung des Depots unserer Freiwilligen Feuerwehr Gmunden liegen. Der Brand eines Wohnhauses an der Esplanade hat wieder einmal vor Augen geführt, mit welchem großartigem Engagement und welcher beachtlicher Professionalität die Mitglieder rund um die Uhr für uns Mitmenschen in Notsituationen im Einsatz sind. Es ist ein zentrales Anliegen der Stadtpolitik, durch den Zubau bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Ich möchte mich auf diesem Wege auf das Allerherzlichste bei allen Gmündner Hilfs- und Einsatzorganisationen für deren selbstloses ehrenamtliches Wirken zum Wohle von uns allen bedanken und meinen größten Respekt zum Ausdruck bringen.

In diesem Sinne freue ich mich auf all die wichtigen Aufgaben, Projekte und auch Herausforderungen, denen ich mich gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates im neuen Jahr voller Energie und mit positiver Stimmung widmen werde.

Ihnen, geschätzte Gmündnerinnen und Gmündner, wünsche ich eine schöne Adventzeit, gesegnete Weihnachten und alles erdenklich Gute für 2026. Es mögen Sie alle Glück, Freude, Zufriedenheit, vor allem jedoch Gesundheit stets treu begleiten.

Herzlichst, Ihr

Stefan Krapf, Bürgermeister

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Gmunden,
Rathausplatz 1, 4810 Gmunden, Tel. 07612 / 794-0

Redaktion, Grafik & Anzeigen:
Gary Sperrer, Tel. 07612 / 794-407
kommunikation@gmunden.ooe.gv.at

Bildnachweise:

Stadtgemeinde Gmunden, Reinhard Winkler, Adobe Stock, Fotostudio Schnappschuss Murau/Marina Kriwitz, Connex, Land OÖ, Archiv K-Hof Kammerhof Museum, Bezirksabfallverband Gmunden, TriTeamTraunsee, IR. 42, Ralph Fischbacher, Luna-Film, Hans Leitner, Filmladen, Rudi Gigler, Alexi Pelekanos, Thomas Aurin, bioregionalagency, Kindergarten Traundorf, Kindergarten Stadt, ÖAMTC, ÖVP Gmunden, Grüne Gmunden, SPÖ Gmunden, FPÖ Gmunden, NEOS Gmunden

Kein einfaches Unterfangen, aber letzten Endes geglückt: Ausgeglichenes Budget auch für das Jahr 2026 erstellt

Die Rahmenbedingungen bei der Erstellung des Voranschlages für 2026 waren heuer sehr negativ. Daher hat man sich bereits im August intensiv mit Maßnahmen beschäftigt, um die nicht beeinflussbaren, aber zu erwartenden Kostensteigerungen allein beim Personal, der Sozialhilfverbandumlage und dem Krankenanstaltenbeitrag abfedern zu können, berichtet Finanzstadtrat Thomas Höpoltseeder.

In den letzten Wochen wurde im Rahmen der Budgeterstellung noch einmal jede Kostenstelle auf mögliche Einsparungspotentiale überprüft und eine Prioritätenreihung der geplanten Investitionen vorgenommen. Die erst im November vorgelegte Kostenschätzung des Bauamtes, für Schulsanierungen in den nächsten beiden Jahren rd. € 9 Mio. aufbringen zu müssen und davon 2026 bereits rd. € 4 Mio. zu stemmen, hat die ganze Sache noch zusätzlich erschwert. Am Ende ist es aber doch wieder gelungen, ein ausgeglichenes Budget mit einem Voranschlagsvolumen von rd. € 60 Mio. – ohne massiven Qualitätsverlust bei den Gemeindeleistungen – vorzulegen.

Hier nun die wichtigsten Vorhaben 2026:

- Für die Erweiterung des Feuerwehrdepots sind für 2026 Ausgaben in Höhe von € 1 Mio. eingeplant. Die Gesamtkosten liegen bei knapp € 4 Mio.
- Für den Einbau der Polytechnischen Schule in die Schule Stadt ist für 2026 ein Betrag von € 1 Mio. eingeplant. Die Gesamtkosten für das neue Schulzentrum Stadt werden auf rd. € 3 Mio. geschätzt.
- Für den Einbau von Kindergarten- und Krabbelstübengruppen beim Pensionat Ort sind 2026 Kosten von € 1,5 Mio. vorgesehen. Insgesamt wird mit einem Kostenrahmen von € 2,345 Mio. gerechnet.
- Der Lifteinbau ins Rathaus für die barrierefreie Erreichbarkeit aller Abteilungen soll 2026 beginnen.
- Für Maßnahmen im Zusammenhang mit einer Attraktivierung der Innenstadt sind 100 TE vorgesehen.



Finanzstadtrat Thomas Höpoltseeder

- Für Maßnahmen des Stadtentwicklungsprogramms sind Ausgaben von 50 TE budgetiert.
- Für Straßen-, und Brückensanierungen sind für 2026 insgesamt 540 TE eingeplant.
- Für den Radweg Au sind im nächsten Jahr 300 TE eingeplant, wobei mit einer 50%igen Förderung gerechnet wird.
- Für die Verkehrsberuhigung obere Bahnhofstraße sind im Voranschlag für nächstes Jahr 400 TE budgetiert.
- Für die Sanierung der Tennisplätze beim Sportzentrum sind 350 TE vorgesehen.
- Für die Erneuerung der Flutlichtanlage in der LSP-Arena sind Kosten von 60 TE eingeplant (Förderschlüssel 50 %).
- Für notwendige Maßnahmen zur Instandhaltung der Sporthalle inkl. neuem Hallenboden ist ein Betrag von 700 TE vorgesehen.



Das Budget 2026 wurde dem Gemeinderat bei der Sitzung am 11. Dezember vorgelegt und mehrheitlich beschlossen.

- Für die restlichen Arbeiten zum Einbau der Heizung/Kühlung des Stadttheaters sind für 2026 noch Kosten in Höhe von 651 TE aufzubringen.

- Für die Erneuerung der Filmprojektoren im Kino wurden für 2026 50 TE budgetiert.

Zu den angeführten Investitionen der Gemeinde kommen noch weitere Investitionen der gemeindeeigenen KG in den Neubau des Kindergartens Marienbrücke – Baustart soll im Frühjahr 2026 sein, mit Gesamtkosten von rd. € 5 Mio. sowie die Erweiterung bzw. Sanierung der Nikolaus-Lenau-Schule mit Investitionskosten von € 3,1 Mio.

Zusammenfassend kann folgendes festgehalten werden:

- Der Voranschlag für 2026 ist ausgeglichen.
- Das Investitionsvolumen 2026 und 2027 in die Infrastruktur beläuft sich auf insgesamt rd. € 23 Mio. Die Gemeinde investiert – die Wirtschaft profitiert – somit ist die Stadt Gmunden auch im nächsten Jahr wieder ein verlässlicher Partner der heimischen Betriebe.
- Die Entwicklung der künftigen Verbindlichkeiten (Neuverschuldung Gemeinde und KG im nächsten Jahr rd. € 3 Mio.) ist trotz des hohen Investitionsvolumens aufgrund höherer Förderschlüssel und vorhandener Rücklagen moderat und vertretbar.
- Man investiert künftig mit Schwerpunkt Kinderbetreuung und Schulen in Kernaufgaben der Gemeinde, um so den Kindern und Jugendlichen beste Rahmenbedingungen zur Weiterentwicklung zu ermöglichen.
- Am Jahresende 2026 verbleiben noch rd. € 2,2 Mio. an Rücklagen bestehen.

Finanzstadtrat Thomas Höpoltseeder in einer Stellungnahme: "Ich möchte mich auf diesem Wege bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Finanzabteilung, vor allem bei Herrn Peter Buchegger und Frau Sylvia Truckendanner, für ihre hervorragende Arbeit bedanken. Ich möchte mich aber auch bei Frau Vizebürgermeisterin Ulrike Feichtinger von den Grünen für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Erstellung des Voranschlages 2026 und des mittelfristigen Finanzplanes bedanken."



Großzügige Spende des Lions Clubs. Die beachtliche Summe von 5000 Euro spendete der Gmundner Lions Club als Soforthilfe für Familien in speziellen Notsituationen. Im Bild bei der symbolischen Scheckübergabe im Sitzungssaal des Rathauses von links: Bürgermeister Stefan Krapf, Andreas Abart und Hans Kaltenleithner vom Lions Club, Sozialamtsleiterin Emina Kazic und Sozialstadtrat Thomas Bergthaler.

Neue Bestuhlung Verordnungen künftig im RIS

Erstklassige Filme konnten die Besucherinnen und Besucher des Kinos Gmunden immer schon erleben – jetzt jedoch mit neuem Sitzkomfort. Nach der Generalsanierung des Stadttheaters inklusive neuer Sitze in der großen Saal wurde nun auch der kleine Saal des Kinos mit neuer Bestuhlung ausgestattet dank derer der Kinobesuch zu einem noch größeren Erlebnis wird. Die ersten Besucherinnen und Besucher konnten sich bereits davon überzeugen – so auch der Kulturausschuss der Stadt Gmunden, der ein erstes Probesitzen durchgeführt hat. Einrichtung und Montagearbeiten wurden von der Firma Zehetner vorgenommen.



Das am 1. Juli in Kraft getretene Oö. Gemeinde-Kundmachungsgesetz verpflichtet die Kommunen, die Verordnungen der Gemeindeorgane innerhalb von zwei Wochen nach der Beschlussfassung elektronisch im Rechtsinformationssystem des Bundes (RIS) kundzumachen. Die klassische Amtstafel bleibt weiterhin erhalten. Weil nur Verordnungen im RIS kundzumachen sind, müssen an der Amtstafel generell Informationen und Beschlüsse, die die Öffentlichkeit berühren, kundgemacht werden. Aufgerufen werden kann das Rechtsinformationssystem über die Internetadresse ris.bka.gv.at/gemeinderechtauth

Mast-Provisorium in der Seilergasse aufgebaut

Im Zuge eines Bauprojekts der Linzer Wohnbau-genossenschaft "Familie" musste die Mobilfunkanlage auf dem ehemaligen Hauptpostamt entfernt werden.



Um einen vollständigen Netzausfall der Betreiber A1 und Magenta samt einer Vielzahl virtueller Mobilfunkanbieter in der Altstadt zu verhindern, sprang die Stadtgemeinde Gmunden kurzfristig als "Feuerwehr" ein.

Der Liegenschaftsausschuss hatte zuvor einstimmig – also mit Zustimmung aller Parteien – beschlossen, am Parkplatz Seilergasse den Platz für einen 27 Meter hohen provisorischen Sendemast zur Verfügung zu stellen. Diese vorübergehende Notmaßnahme dient ausschließlich dazu, eine unmittelbare Versorgungslücke zu verhindern. Weiters trägt sie zur Sicherstellung der Mobilfunkversorgung nicht nur der genannten Betreiber bei, sondern für eine Vielzahl von Netzen.

Besonders für viele Anwohnerinnen und Anwohner in der Innenstadt wäre ein Totalausfall gravierend: Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sind auf eine funktionierende Mobilfunkverbindung angewiesen – etwa, um im Notfall per Handy einen Notruf absetzen zu können.



GEG Elektro und Gebäudetechnik GmbH
4810 Gmunden, Bahnhofstraße 38
07612-795 300, gmunden@geg.co.at, geg.co.at



Sozialausschuss vergab zum 4. Mal Gmundner Sozialpreise

Am 6. November lud der Sozialausschuss der Stadtgemeinde in den Rathausaal zur vierten Vergabe der Sozialpreise in den Kategorien Projekt, Team und Einzelperson ein.

In der Kategorie Projekte ging das integrative Segeln des von Rudy Simek geleiteten Segelvereins Mini12 als Sieger hervor. Beim Konzept des Mini12-Segelns gehen beeinträchtigte Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam mit Nicht-Beeinträchtigten aufs Wasser, wo die erfahrenen Begleiter Anweisungen geben und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Gesegelt wird auf unsinkbaren und unkenterbaren Booten, den Mini12ern. Diese Boote sind nicht nur extrem sicher,

sondern auch für die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigungen adaptiert. Schon nach kurzer Zeit genießen absolute Segelneulinge das Gefühl, selbständig übers Wasser gleiten zu können.

Bei den Teams ging der Preis heuer an den Verein **Hände die helfen**. Seit seiner Gründung 2010 durch Hans-Jörg Edthaler und Peter Seifert hat der Sozialverein unzähligen unverschuldet in Notlage geratenen Menschen Unterstützung geboten. Was klein mit einem Stand beim Adventmarkt am Rinnholzplatz begann, entwickelte sich in den vergangenen 15 Jahren zu einer festen Größe im sozialen Leben der Stadt. Der Grundgedanke ist: Durch Feste und Veran-

staltungen Einnahmen erzielen und diese direkt an Bedürftige weitergeben. Besonders bekannt ist das jährliche Nudelfest im Kapuzinerklostergarten.

In der Kategorie Einzelperson entschied sich die Jury für **Elisabeth Krautgartner** aufgrund ihrer vielseitigen sozialen Aktivitäten als Preisträgerin.

Die Preise in Form von Kacheln wurden vom Gmundner Keramik-Künstler Martin Kunze gestaltet, sind mit den Namen der Geehrten bedruckt und werden im Zuge von Kunzes Projekt "Memory of Mankind" im Hallstätter Salzberg eingelagert.

"mittendrin" bringt in den nächsten drei Ausgaben ausführliche Porträts.



Die Mini12-Projektgruppe mit Obmann Rudy Simek



Hände die helfen gewann in der Kategorie Team.



Einzelpreisträgerin Elisabeth Krautgartner (Mitte)



Spitznamen gesucht Die auf dem Rathausplatzbrunnen stehende mehr als vier Meter hohe, vielfotografierte Skulptur des finnischen Künstlers Kim Simonsson heißt offiziell "La communication" ("Die Unterhaltung"). "mittendrin"-Leserinnen und -Leser waren aufgefordert, nette Spitznamen für die beiden sympathischen Gestalten zu finden, und haben unzählige Vorschläge eingebracht. Zum Neujahrskonzert am 3. Jänner soll das Geheimnis um den Wettbewerbsentscheid gelüftet werden.

Service

Audi Service

SKODA Service

Nutzfahrzeuge Service

UNSER SERVICEANGEBOT FÜR IHREN VW + AUDI + ŠKODA

- Service, Inspektion und KFZ-Reparatur
- Hochvolt-Experten und Spezialwerkstätte für Elektrofahrzeuge
- §57a Prüfstelle für KFZ bis 3,5 Tonnen
- Unfallinstandsetzung und Lackierung in unserem Karosserie- & Lackierzentrum
- Hagelschaden-Reparatur

- Vertragswerkstätte für Porsche-Bank und Leaseplan
- Reifenservice mit Reifenhotel
- Fahrzeugvermietung
- Flottenmanagement und Fuhrparkbetreuung
- Regionaler Hol- und Bringservice

Das Bewertungsportal für Autohäuser
Stand: Dezember 2025
Wir sagen DANKE!

M AIRHUBER
IHR FREUNDLICHES SERVICE TEAM

AUTOMOBILE MAIRHUBER GMBH
August Mairhuber-Straße 1, 4664 Laakirchen
www.automobile-mairhuber.at

Bester junger Rauchfangkehrer Österreichs

Beim diesjährigen Bundeslehrlingswettbewerb der Rauchfangkehrer, der von 16. bis 17. Oktober an der Landesberufsschule Murau/Steiermark stattfand, belegte Julian Tolle aus Gmunden den ersten Platz. Der Lehrling des Rauchfangkehrerbetriebs Simon Ferstl KG setzte sich unter 17 Kandidatinnen und Kandidaten aus sieben Bundesländern durch.



Julian Tolle mit seiner Siegesurkunde

Mühlbauer Optik & Hörakustik

Optiker und Hörakustiker Mühlbauer hat in Gmunden (Am Graben 5) einen neuen Standort eröffnet, der moderne Technik mit traditionellem Handwerk vereint. Seit über 65 Jahren bietet das Familienunternehmen persönliche Beratung für Sehen und Hören. Das Sortiment umfasst hochwertige Hörgeräte, Kontaktlinsen und Brillen. Mit einem engagierten Team aus Expertinnen und Experten garantiert Mühlbauer individuellen Service. Besuchen Sie uns und erleben Sie kompetente Beratung in einer einladenden Atmosphäre frei nach unserem Motto: "SEHEN wie ein FALKE – HÖREN wie ein LUCHS".



Das Mühlbauer-Team

Am Graben 5 optiker-muehlbauer.at

Freie Schaukästen

Beim Schaufenster in der Trauntorpassage (An der Traunbrücke 1–3) sind aktuell sechs kleine Einheiten frei. Die Kästen sind vorzugsweise für die Gmundner Vereine (Sport, Kultur usw.) vorgesehen, um sich vorzustellen oder etwa um Veranstaltungstermine zu verlautbaren. Es gibt jedoch einen Beschluss, diese Schaufenster auch an Firmen vermieten zu können, falls keine Anfragen von Vereinen vorliegen.

Ein zusätzlicher Schaukasten in der Größe 100 x 200 Zentimeter wird am 1. Jänner 2026 bei der Trafik Stadt frei.

Anfragen sind zu richten an die Liegenschaftsverwaltung unter der E-Mail-Adresse oliver.danzer@gmunden.ooe.gv.at



ROTES KREUZ GMUNDEN SUCHT DICH!

WIR SIND DA.

Komm jetzt ins Team und werde Lebensretter:in!

Werde Rettungssanitäter:in

in der berufsbegleitenden Ausbildung

ab Samstag, 07. Februar 2026

Informationsabend am 20. November 2025
um 19:00 Uhr an der Ortsstelle Gmunden

Informationen und Anmeldungen unter 07612/65093-200 oder gmunden@o.roteskruz.at

Kursanmeldungen bis spätestens 23.01.2026



Winter RESTLMARKT
GMUNDNER INNENSTADTGESCHÄFTE

Freitag & Samstag
30. & 31. Jänner 2026

WINTERWARE EISKALT REDUZIERT

Neue Fahrpläne in Kraft

Am 14. Dezember 2025 traten in ganz Europa wieder neue Fahrpläne in Kraft. Mit der Eröffnung der Koralmbahn, mit den Großbaustellen der Deutschen Bahn und der Einführung des Interregio-Liniennetzes sind die Auswirkungen auf den regionalen Bus- und Schienenverkehr heuer besonders umfangreich.

ÖBB: Die Fahrpläne der jeweiligen Strecken stehen auf oebb.at/de/fahrplan/fahrplanbilder zur Verfügung. In Scotty können Fahrgäste jederzeit selbst ihr eigenes Fahrplanheft erstellen. Im Scotty-Menü gibt es einen Punkt "Fahrplanheft", in dem man das Heft auf Basis seiner persönlichen Bedürfnisse erstellen lassen kann. Die Fahrpläne der **Westbahn** sind online auf westbahn.at verfügbar. Über alle Änderungen und Neuerungen im öffentlichen Regionalverkehr können sich Fahrgäste auf oeev.at informieren.

Caritas hilft, wenn der Alltag Kopf steht

Das Familienleben steckt voller Herausforderungen – manchmal bringen unerwartete Ereignisse das gewohnte Gleichgewicht ins Wanken. Genau hier setzen die Mobilen Familiendienste der Caritas an: Sie unterstützen Eltern, wenn der Alltag Kopf steht.

"Krankheit, eine schwierige Schwangerschaft, Trennung oder ein Schicksalsschlag können Familien enorm belasten", sagt Angelika Rauch, Teamleiterin der Familiendienste in Gmunden. "Wir unterstützen bei der Kinderbetreuung, im Haushalt und darüber hinaus. Wichtig ist, dass Eltern frühzeitig Hilfe suchen, bevor die Belastung zu groß wird."

Das Angebot der Mobilen Familiendienste ist flexibel und leistbar: Die ersten 21 Einsatzstunden kosten nur 5 Euro pro Stunde, danach wird der Tarif sozial gestaffelt. Damit wird sichergestellt, dass jede Familie die Unterstützung bekommt, die sie braucht. Die Mobilen Familiendienste in Gmunden sind unter Tel. 07612 / 90820



Die Mobilen Familiendienste sind leistbar.

erreichbar. Weitere Informationen und den Tarifkalkulator finden Sie im Internet auf mobiledienste.or.at

Verstärkung gesucht

Die Familiendienste und die Mobilen Pflegedienste sind laufend auf der Suche nach Verstärkung. Es wartet ein abwechslungsreicher Job in der Region mit familienfreundlichen Arbeitszeiten. Informationen dazu unter jobs.caritas-ooe.at



Titelverleihung an verdiente Gmundner Lehrer. Mit Roland Derflinger und Nikolaus Huber wurden Anfang November zwei Lehrkräfte der Mittelschule Gmunden-Stadt für ihre jahrelange pädagogische Arbeit mit dem Berufstitel Schulrat ausgezeichnet. Auch dem mittlerweile pensionierten ehemaligen Direktor und SQM/Abteilungsleiter der Bildungsregion Gmunden-Vöcklabruck Robert Thalhammer wurde ein Berufstitel verliehen – er darf sich über die Bezeichnung Hofrat freuen. Im Bild von links nach rechts: Bildungsdirektor Alfred Klampfer, Mittelschulleiterin Beatrix Wiesauer, Roland Derflinger, Robert Thalhammer, Nikolaus Huber, SQM Elisabeth Haas und Landeshauptmann Thomas Stelzer.

gemeinsam SICHER unterwegs

**stern hafflerl
VERKEHR >>>**

**Bitte gib
Acht** – für ein sicheres Miteinander entlang der Gleise.

Mehr dazu

>>> stern-verkehr.at/sicherheit



Ein Stück Traunbrücken-Geschichte für das K-Hof Museum

Pünktlich zum 120-jährigen Jubiläum der Einweihung der eisernen Kaiser-Franz-Josefs-Traunbrücke im Jahre 1905 und gut 60 Jahre nach ihrer Demontage erhielt das K-Hof Kammerhof Museum Gmunden von Walter Kendl aus Wien interessante Entwurfszeichnungen zur Entstehung dieses einmaligen Bauwerks, berichtet Museumsdirektor Johannes Weidinger.

Die Pläne stammen von keiner geringeren als der K.u.k. Hof-Eisenconstructions-Werkstätte, Brückenbau-Anstalt und Schlosserei Ignaz Grindl, die unter anderem das Palmenhaus im Schlosspark Schönbrunn errichtete und am Bau des Gasometers in Wien-Simmering beteiligt war.

Als Inspiration für das mit den typischen Rosetten des Wiener Jugendstils dekorierte Geländer entlang des Gehsteigs und der aufgesetzten Kandelaber unserer Brücke dürfte die wenige Jahre zuvor von Otto Wagner errichtete Wiener Stadtbahn gedient haben.

Verblüffend ist auch die rasche Umsetzung des Baus: Nach einer Besichtigung der stark



Unwiederbringlich: Die im Wiener Jugendstil erbaute alte Traunbrücke stand bis Anfang der 1960er.

beschädigten Holzbrücke nach der Hochwasserkatastrophe 1899 mit sechs Toten durch Kaiser Franz Josef I. und seinem Ausspruch "Hier muss was geschehen!" im Jahre 1903 veranlasste diesen einen stabilen eisernen Neubau. Die Entwurfszeichnungen sind mit 27. Mai 1905 datiert, die Eröffnung der Brücke fand bereits zum Geburtstag des Kaisers am 18. August 1905 statt – Geländer und Kandelaber folgten 1906.

Leider musste unsere eiserne Traunbrücke

– ein unwiederbringliches architektonisches Baudenkmal des Wiener Jugendstils – Anfang der 1960er-Jahre einer umfangreichen Neugestaltung der Stadteinfahrt samt Brückenneubau weichen.

Nicht nur die alte Traunbrücke, auch die Seeklausen und das "Stöckl", ein Zubau des Kammerhofs (linke Bildmitte), in dem unser K-Hof Museum rund 20 Jahre untergebracht war, mussten dem zweiten Trauntor weichen.

Große Ehrung



Ingrid Spitzbart

Am 19. November wurde die frühere K-Hof-Museumsdirektorin Ingrid Spitzbart in Linz vom Verbund der OÖ Museen mit einer Urkunde geehrt. Anlass

dazu war die mittlerweile sieben Jahre andauernde ehrenamtliche Tätigkeit der Konsultantin für das K-Hof Kammerhof Museum Gmunden, weshalb sich auch der Obmann des Musealvereins, August Mayer, und Museumsleiter Hans Weidinger unter den Gratulanten befanden.

Als ehemaliges Vorstandsmitglied und nunmehrige Beirätin ist Ingrid Spitzbart seit vier Jahrzehnten im Musealverein Gmunden aktiv. Ihre jahrelange Tätigkeit in der Pension führte zu einer Verbesserung der Katalogisierung des Museumsinventars sowie zu einem seriösen Aufbau eines strukturierten Stadtarchivs für künftige Generationen.

Und über allem wacht der Kaiser...

Obigen Titel trägt ein neugestalteter Schauraum im K-Hof Kammerhof Museum, der ab sofort die "Glory Days of Gmunden" um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert thematisiert.

Es war die Zeit der reichen Mäzeninnen und Mäzene, wie der Königin Marie von Hannover und der Herzöge von Cumberland oder auch Olga und Viktor von Miller-Aichholz, deren Um- und Weitsicht es zu verdanken war, dass namhafte Künstlerinnen und Künstler aus nah und fern hier auftraten. Die Komponisten Johannes Brahms und Carl Goldmark, die Pianistin Sophie Menter, der Schauspieler Carl Laroche oder seine Kollegin Friederike Gossmann, die spätere Gräfin von Prokesch-Osten, sind nur einige davon.

Auch Ferdinand Krackowizer verfasste damals seine Stadtchronik, die "Geschichte der Stadt Gmunden", die seit über 100 Jahren Generationen von Historikerinnen und Historikern mit Stoff versorgt und auch das K-Hof Kammerhof Museum am Leben hält.



Eine große Besonderheit dieser neuen Ausstellung ist es, dass man den damaligen Protagonisten buchstäblich "ins Gesicht schauen" kann. Dies ist einer ganzen Reihe von bekannten Bildhauerinnen und Bildhauern geschuldet, die unter anderem auch in Gmunden wirkten, so etwa Rudolf von Weyer und seine Schülerin Anna Prentner, Viktor Tilgner, Anton Gerhart, C. Vanni und vor allem der Südtiroler Heinrich Natter, dem das Museum die bedeutendste Sammlung an Portraitbüsten verdankt.

Ihr Vollausstatter für Design und Wohnen.

fdw
FASZINATION DES WOHNENS



Beratungsgutschein anfordern!

bahnhofstraße 24 | a-4810 gmunden
www.fdw.cc | office@fdw.cc
tel +43/7612/71034-0 | fax +43/7612/71034-10




Neu seit 1. September 2025: Einheitliche Annahmestimmungen in den ASZ führen zu neuer Kostenpflicht und Freimengenregelung für Bauabfälle!

Die Abgabe von **Siedlungsabfällen** aus Privathaushalten ist, getrennt nach den dort angeschriebenen Abfallarten, kostenlos möglich. Diese Kosten werden über die **Abfallgebühren der Liegenschaftseigentümer und durch Stoferlöse** bedeckt. Eine Kostenpflicht besteht hier nur für die Abgabe von Restabfall.

Sonstige Abfälle, die keine Siedlungsabfälle sind, können darüber hinaus **verursachergerecht kostenpflichtig** in den ASZ entsorgt werden:

- **Altreifen und Gewerbeabfälle** werden bereits oberösterreichweit nach einheitlichen Richtlinien und Preisen übernommen. (Gültige Preisliste gemäß Aushang in den ASZ sowie auf www.altstoffsammelzentrum.at) → Keine Freimenge!
- Für die **private Abgabe von Bauabfällen** gelten seit 1. September 2025 neue und OÖ-weit **einheitliche Preise und Regeln für „Freimengen“**. (Diese Regelung gilt nicht für die gewerbliche Anlieferung)

Kostenpflicht, Keine Freimenge

- XPS-Platten „Alt“ (z.B. aus Rückbau)
- Mineralwolle (verpackt)
- Photovoltaik-Module (Abgabe nur im ASZ Bad Ischl und Gmunden möglich)

Kostenpflicht, Freimenge max. 60 Liter (ca. 1 Mörtelkasten) pro Tag

- Mineralischer Bauschutt (z.B. Ziegel, Beton, Steine, ...)
- Baurestmassen (z.B. Holzzementplatten, Zement-/Putz-Reste, Gipskarton)
- Asbestzement (z.B. Eternit-Platten, -Blumengefäße, ...)
- Sonstige Bauabfälle (z.B. Dachpappe, Teppichboden, Tapeten, Rohre, Schläuche, Malervliese ...)

Kostenpflicht, Freimenge max. 1 m³ (ca. 1 kleiner PKW-Anhänger) pro Tag

- Baustyropor (alt, ohne Anhaftungen)
- XPS-Platten (nur Abschnitte von neuen Platten)
- Altholz Bauabfälle (z.B. Abbruchholz, Gartenzaun, Parkettboden ...)

Es gilt dabei „Alles oder Nichts“!

Die Freimenge kann nur dann in Anspruch genommen werden, wenn die gesamte angelieferte Menge einer Abfallfraktion unmittelbar in einem ASZ abgegeben wird und nicht nur ein Teil davon. Andernfalls gilt die Freimenge nicht.

Überfüllte Biotonnen werden nicht entleert

Da im Herbst vermehrt mit Strauchschnitt überfüllte Biotonnen vorgefunden wurden, hier eine kurze Info zur Handhabung bei Übermengen an Strauchschnitt:

- selbständige Anlieferung bei einer Kompostanlage
- alternativ: Übermengen zerkleinern und bei der nächsten Abfuhr (im Ausmaß der Behältergröße) einbringen

Überfüllte Biotonnen können im Rahmen der Entleerung nicht geleert werden und werden zukünftig mit einer orangen Karte versehen. Nach selbständiger Entfernung der Übermenge kann die Biotonne für die nächste Entleerung wieder bereitgestellt werden.

Christbäume sowie Kränze oder Gestecke mit Draht dürfen nicht in der Biotonne entsorgt werden!



Verantwortungsvoller Umgang mit Gmundens Wildvögeln

Viele Menschen füttern Tauben, Schwäne oder Enten in guter Absicht – doch leider richtet dies oft mehr Schaden an, als es Nutzen bringt für die Tiere und für unsere Umwelt. Die Stadtgemeinde informiert daher über die wichtigsten Gründe, warum auf nicht artgerechtes Füttern verzichtet werden sollte.

Stadttauben sind Körner- und Samenfresser. Brot oder andere menschliche Essensreste sind für sie ungeeignet: Es quillt im Magen auf, entzieht den Tieren Wasser, verdirbt schnell und führt zu Mangelerscheinungen.

Tierarzt Dr. Andreas Hecht erklärt: "Durch dieses übermäßige Nahrungsangebot und die nicht artgerechte Fütterung im Stadtzentrum verlieren Tauben ihr natürliches Verhalten, selbst nach hochwertiger Nahrung zu suchen. Das führt nicht nur zu Mangelerscheinungen und Krankheiten – etwa der unheilbaren Pilzkrankung Aspergillose durch verschimmeltes Brot –, sondern auch zu großen Ansammlungen von Tauben, was für die Tiere Stress bedeutet."

In großen Ansammlungen verbreiten sich zudem Krankheitserreger wie Paramyxoviren



ren oder Trichomonaden besonders leicht. Tierärztliche Untersuchungen zeigen: Verletzte oder verunfallte Stadttauben sind nicht unternährt. Es sind jedoch die durch Überpopulation, Stress und Fehlernährung

Sprechstunden von Klimareferentin Vizebgm.ⁱⁿ DI Dr.ⁱⁿ Ulrike Feichtinger

Montag, 12.1. + 9.2., 11–12 Uhr

Donnerstag, 29.1. + 26.2., 17–18 Uhr

Terminvereinbarungen: 07612 / 794-232

verena.puehringer-sturmayer@gmunden.ooe.gv.at

erkrankten Tiere, die einen schlechten Allgemeinzustand aufweisen. Futterreste und Kot belasten Gewässer wie den Traunsee und stören das ökologische Gleichgewicht. Außerdem ziehen Futterreste Ratten an und führen zu hygienischen Problemen sowie Verschmutzungen im Stadtgebiet.

Ein respektvoller Umgang mit Wildvögeln sollte immer darauf abzielen, die Tiere zu unterstützen, ohne die natürliche Lebensweise zu stören. Es ist wichtig, die Bedürfnisse der Vögel zu berücksichtigen und sicherzustellen, dass sie nicht durch menschliche Aktivitäten belastet werden.

Hinweis: Stunde der Wintervögel 2026 – Österreichs größte Vogelzählaktion

Von 3. bis 6. Jänner 2026 heißt es wieder "Zähl mit uns!" Zählen Sie eine Stunde lang Vögel im Garten, am Balkon oder im Park und melden Sie Ihre Beobachtungen an BirdLife Österreich. Jede Meldung zählt und unterstützt die Erforschung unserer winterlichen Vogelwelt – außerdem gibt es tolle Preise zu gewinnen!

Weitere Informationen finden Sie unter birdlife.at/stunde-der-wintervoegel

Klimaschutzpreis

Der Einsendeschluss für den Gmundner Klimaschutzpreis ist abgelaufen. Die Beurteilung der eingereichten Projekte findet im Jänner 2026 durch den Klimaausschuss statt.

Nun sind Sie gefragt: Von Montag, 12. Jänner, bis Sonntag, 1. Februar 2026, läuft das Publikumsvoting zur Abstimmung des Publikums Lieblingsprojekts. Dabei ist es möglich, für ein persönliches Lieblingsprojekt zu voten und sich damit direkt an der Entscheidung für das Siegerprojekt zu beteiligen.

Die einzelnen Projekte werden auf der Website gmunden.at/klimaschutzpreis präsentiert und Sie können in den jeweiligen Kategorien – Einzelpersonen, Bildungseinrichtungen, Vereine und Betriebe – durch ein Online-Voting für Ihren Favoriten abstimmen.

Auf die Preisträgerinnen und Preisträger warten insgesamt 2000 Euro, die auf die vier Kategorien aufgeteilt werden. Die Verleihung findet im Frühjahr 2026 statt.

Erfolgreiche Krottensee-Aktion 2025



Die fleißigen Helferinnen und Helfer, die auch heuer dazu beitrugen, den Krottensee zu säubern, im Rathaus

Im September fand erstmals in Abstimmung mit der Naturschutzabteilung des Landes OÖ eine große Freiwilligenaktion zur ökologischen Pflege des Krottensees statt. Ziel war die Entfernung invasiver Wasserpflanzen: das massenhaft auftretende Hornblatt, das seit Jahren zur Verlandung des Sees beiträgt und den Gewässergrund mit Biomasse belastet, und die heuer stärker aufgetretene Kanadische Wasserpest.

Mehr als 30 Freiwillige entfernten auf Initiative von Werner Huemer und Otto Steinz

große Mengen Hornblatt. Die Kanadische Wasserpest wurde händisch nahezu vollständig beseitigt. Der japanische Staudenknocherich wurde wie in den Vorjahren ausgegraben. Den Abtransport und die fachgerechte Entsorgung des Materials übernahm die Stadtgemeinde.

Die Aktion war sehr erfolgreich und lieferte wertvolle Erkenntnisse. Fachleute sehen gute Chancen, die Maßnahme künftig alle zwei Jahre zu wiederholen, um die ökologische Balance des Krottensees langfristig zu sichern.

MI|31.12. - Esplanade/Schillerlinde, 10 Uhr

Sport und Spaß vor dem Jahreswechsel beim Silvesterlauf



Der Startschuss fällt um 10 Uhr bei der Schillerlinde. Anschließend geht es über einen 4,8 Kilometer langen Kurs entlang der Esplanade mit Blick auf den Traunsee, rund um das Landschloss Ort in den Toscanapark und zurück ins Ziel. Startnummernausgabe ist ab 8.30 Uhr im Start-Ziel-Bereich. Nachmeldungen sind bis kurz vor dem Start möglich. Für alle, die es ins Ziel schaffen, gibt es eine Finisher-Medaille. Infos und Anmeldung auf florsportevents.at

MI|31.12. - Rathausplatz, 10 Uhr

Silvesterrummel 2025

Das Programm beginnt um 10 Uhr mit einem Standmarkt, von 10.30 bis 11.30 Uhr spielt die Stadtkapelle Gmunden zum Platzkonzert auf. Um 11.45 Uhr erfolgt der Einmarsch der Kirchhamer Prangerschützen, der Musikkapelle Kirchham und des Traditions-corps Gmunden IR.42 (Bild). Den Abschluss bildet von 13 bis 14 Uhr ein Platzkonzert mit der Werkskapelle Laufen Gmunden-Engelhof.



MO|5.1. - Rathausplatz, ab 18.10 Uhr

Glöcklerlauf und Dreikönigssingen



Die letzte, die "foaste" Raunacht bildet wie immer einen Höhepunkt des Gmündner Brauchtumslebens: Nachdem die prunkvoll gewandeten Heiligen Drei Könige (Doppelquartett Edelweiß) dem Schiff entstiegen sind und in der Rathaus-Loggia Weihnachtslieder gesungen haben, laufen von der Schiffslände her Hunderte Glöckler ein. Auf dem Platz springen sie ihre Figuren und singen zuletzt ihre traditionellen Lieder. gmunden.at

DI|13.1. - Stadtkino, 19 Uhr

KI 08/16 präsentiert: "Dann passiert das Leben"

Hans, der als Schuldirektor kurz vor der Pensionierung steht, bewegt sich für seine Frau Rita eher wie ein Gast in ihrem Leben. Der gemeinsame Sohn ist längst aus dem Haus und die langjährige Ehe der beiden folgt einer eingespielten Routine, bei der Rita den Takt vorgibt. Und wenn es nach ihr geht, gibt es keinen Grund, irgendetwas daran zu ändern. Die neuen Fliesen im Bad sind nur der Anfang von etwas, das Rita große Sorgen macht. Auf einmal werden alte Wunden wieder sichtbar. – Deutschland/Österreich, 2026 – Regie: Neele Leana Vollmar – mit Anke Engelke, Ulrich Tukur, Lukas Ruppel, Maria Hofstätter u. a. ki-0816.at



SA|20.12.

Christbaumtauchen der Wasserrettung – Ortsstelle Gmunden
Anlegestelle Rathausplatz, Programmbeginn 14 Uhr, Tauchen 18 Uhr

SO|21.12.

Raiffeisen Swans-SKN St. Pölten
Raiffeisen Sportpark, 17.30 Uhr

MI|24.12.

Weihnachtsmärchen am Schiff
Anlegestelle Rathausplatz, 14 - 15.30 Uhr

FR|26. - MI|31.12.

Winterschiffahrt am malerischen Traunsee

Anlegestelle Rathausplatz, 14 - 15 Uhr

SO|28.12.

Raiffeisen Swans-Panthers Fürstenfeld

Raiffeisen Sportpark, 17.30 Uhr

DI|30.12.

KI 08/16: "Der Held"
Stadtkino, 19 Uhr

MI|31.12.

Silvesterlauf

Start bei der Schillerlinde, 10 Uhr

Silvesterrummel

Rathausplatz, 10 Uhr

DO|1.1.

Winterschiffahrt am malerischen Traunsee

Anlegestelle Rathausplatz, 14 - 15 Uhr

DO|1. - SO|4.1.

Lichterzauber am Grünberg

Baumwipfelpfad Salzkammergut, 13 - 20 Uhr

SA|3.1.

Neujahrskonzert mit dem Bruckner Orchester Linz "8 Jahreszeiten – Vivaldi trifft Piazzolla"

Stadtheater, 19.30 Uhr

MO|5.1.

Winterschiffahrt am malerischen Traunsee

Anlegestelle Rathausplatz, 14 - 15 Uhr

Glöcklerlauf

Rathausplatz, 18.10 Uhr

DO|8. - SO|11.1.

Lichterzauber am Grünberg

Baumwipfelpfad Salzkammergut, 13 - 20 Uhr

FR|9.1.

J.J. King & Orchester: Elvis – "My Way"

Toscana Congress, 20 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)

eventsgmunden.at

SA|17.1. - Toscana Congress, 19 Uhr

Gernot Kulis kann nicht anders

Der beliebte Comedian nimmt das Leben, wie es ist – auf die Schaufel. Ob im chaotischen Familienalltag, auf abenteuerlichen Reisen mit schrägen Begegnungen oder im unausgewogenen Duell gegen die künstlich intelligente Badezimmerwaage – überall lauern Konflikte, die er nur auf eine Weise löst: mit Humor. Er kann nicht anders. Ausgestattet mit der K.I. – der Kulis-Intelligenz – nimmt er sich in seinem neuen Programm der großen und kleinen Fragen seines Lebens an – stets bereit, auch im Ernst einen Witz zu finden. Und das wie immer auf seine unverwechselbare Art: energiegeladen, vielstimmig, mit vollem Körpereinsatz und einem Tempo, das einem den Atem raubt. Ein Programm über Freundschaft, Ehe und smarte Haushaltsgeräte, die einfach zu viel wissen. floro.at



DI|27.1. - Stadtkino, 19 Uhr

KI 08/16 präsentiert in Kooperation mit dem Klimaressort der Stadtgemeinde Gmunden: "Elements of(f) Balance"



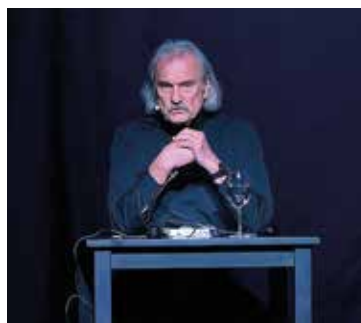
Ohne Titel, die Nationen oder Namen identifizieren, zeigt der Film in unterschiedlichen Landschaften eine Reihe von Wissenschaftlern und Landwirten, die verschiedene Sprachen sprechen und eine Vision von Zusammenarbeit und Innovation vorschlagen, die die Menschheit statt Grenzen in den Vordergrund stellt. Angesichts der aktuellen Klimakatastrophe zeigt Regisseur Othmar Schmiderer (Bild) einen notwendigen Weg

aus der Verzweiflung auf, der auf neue Lebensweisen ausgerichtet ist, die ökologische Nachhaltigkeit über Wirtschaftswachstum und Gegenseitigkeit über Ausbeutung stellen. Mit atemberaubenden Szenen zu Land und zu Wasser bietet der Dokumentarfilm nicht nur einen Hoffnungsschimmer für die Zukunft, sondern erinnert auch eindringlich daran, warum diese Welt es wert ist, gerettet zu werden. – Österreich, 2025 – Regie: Othmar Schmiderer – Prädikat "besonders wertvoll" – Original mit Untertiteln bzw. teilweise deutsche Fassung. **Der Regisseur ist beim Filmgespräch anwesend.** ki-0816.at

DO|12.2. - Stadttheater, 19.30 Uhr

Christoph Ransmayr liest

"Als ich noch unsterblich war" heißt die von den Salzkammergut Festwochen Gmunden präsentierte Lesung von Christoph Ransmayr, zu der ihn Wolfgang Muthspiel (Gitarre) begleitet. "Geschichten ereignen sich nicht, Geschichten werden erzählt", sagt Ransmayr. Selbst die Durchquerung des Südpazifik oder die Besteigung des Himalaya erfahren erst durch Sprache ihre wahre Gestalt. Denn im Wort "Pazifik" ist noch kein Schiff gesunken und im Wort "Abgrund" noch kein Wanderer in die Tiefe gestürzt. festwochen-gmunden.at



JÄNNER FEBRUAR 2026

DI|13.1.

KI 08/16: "Dann passiert das Leben"
Stadtkino, 19 Uhr

SA|17.1.

Gernot Kulis: "Ich kann nicht anders"

Toscana Congress, 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)

SO|18.1.

Raiffeisen Swans–Traiskirchen Lions
Raiffeisen Sportpark, 17.30 Uhr

DI|27.1.

Triolino – Schrammeln & Kratzen: Kindergarten- und Schulkonzert

Campus Ort – Turnsaal, 9.30 Uhr

KI 08/16: "Elements of(f) Balance" in Kooperation mit dem Klimaressort der Stadtgemeinde

Stadtkino, 19 Uhr

MI|28.1.

Kammerhofer Walter: "Amoi Ois"

Toscana Congress, 19.30 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)

SO|1.2.

Raiffeisen Swans–BC Vienna

Raiffeisen Sportpark, 17.30 Uhr

DO|5.2.

"Das Kalkwerk" von Thomas Bernhard

Stadttheater, 19.30 Uhr

FR|6.2.

Nockis

Toscana Congress, 20 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)

FR|6. - SO|8.2.

Gmundner Narrensitzung: "Wie wirklich ist die Wirklichkeit?"

Stadttheater, Fr + Sa 20 Uhr, So 17 Uhr

DI|10.2.

KI 08/16: "Karla"

Stadtkino, 19 Uhr

DO|12.2.

Salzkammergut Festwochen Gmunden: "Als ich noch unsterblich war" mit Christoph Ransmayr und Wolfgang Muthspiel

Stadttheater, 19.30 Uhr

FR|13.2.

The Beatles Revival Band – Roll up for the magical history tour

Stadttheater, 19.30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)

MO|16.2.

Rathausgshnas – "Manege frei!"

Rathaus, 19 Uhr

FR|20.2.

Maschek – Das war 2025

Stadttheater, 20 Uhr

Notruf



HAUSÄRZTLICHER NOTDIENST

Auskunft beim Roten Kreuz - Notrufnummer Tel. 141

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

Notrufnummer Tel. 0732/785877

www.ooe.zahnaerztekammer.at/patienten/notdienstsuche

APOTHEKEN-NOTDIENST

www.apo24.at/apotheken/nachtdienste

FR|20.2. - Stadttheater, 20 Uhr
Maschek – Das war 2025



Das Kult-Duo Maschek aka Peter Hörmanseder und Robert Stachel erstmals live in Gmunden mit einem ihrer Programm-Highlights: dem Maschek-Jahresrückblick! 2025, ein Jahr, das nicht wie das letzte war. Maschek blicken zurück, sie drehen wie immer den Wichtigen des Landes den Ton ab und reden drüber. Projiziert. Synchronisiert. Improvisiert. Mit den besten Clips aus "Willkommen Österreich" – teils im Original, teils remixed, teils extended, immer treff- und tonsicher, "herrlich boshaft" (OÖN) und "keine Sekunde fad" (Falter). Karten ab € 33.– unter oeticket.com

DI|24.2.

KI 08/16: "Ein Leben ohne Liebe ist möglich, aber sinnlos"
 Stadtkino, 19 Uhr

MI|25.2.

Gehört – Gesehen: Konzert der Lehrerinnen und Lehrer der LMS
 Landesmusikschule, 19 Uhr

DO|26.2.

Salzkammergut Festwochen Gmunden: "Verwünschter Tag – verklärte Nacht", Lesung von Karl Markovics mit Musik

Stadttheater, 19.30 Uhr

Best of S.T.S. & Austropop – Auf a Wort

Toscana Congress, 19.30 Uhr

FR|27.2.

"di Zambelis"

Remise 1894, 19.30 Uhr

SA|28.2.

AVEC – All my imaginary friends tour
 Stadttheater, 20 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)

JEDEN DIENSTAG

Gmundner Wochenmarkt

Rathausplatz, 7.30 - 12 Uhr

Kleiner Markt

Marktplatz, 7.30 - 12 Uhr

JEDEN SAMSTAG

Kleiner Markt

Marktplatz, 7.30 - 12 Uhr

Bernhards Kalkwerk

Zum 95. Geburtstag von Thomas Bernhard gelangt der Text, der den Autor erstmals einer breiteren Leserschaft bekannt machte, erstmals an seinem Schauplatz in theatraler Form zurück und feiert am 5.2.2026, 19.30 Uhr, seine Oberösterreich-Premiere im Stadttheater Gmunden.

Thomas Bernhards Roman, 1970 erschienen, erzählt die Geschichte einer verzweifelten, wütenden Obsession. Was passiert, wenn man am eigenen Anspruch scheitert? Karten ab € 22.– unter oeticket.com

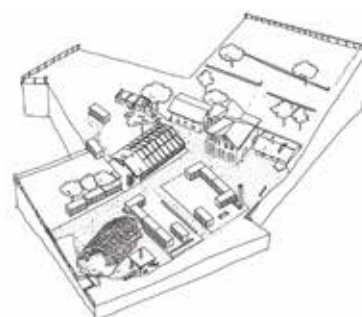


Neue Ansätze für den Stadtgarten

Seit Oktober beschäftigt sich der Kurs "stadt/garten Gmunden, disassembly/reassembly" des Forschungsbereichs Gebäudelehre und Entwerfen am Institut für Architektur und Entwerfen der TU Wien mit der Entwicklung von architektonischen Konzepten für den Stadtgarten in Gmunden.

Unter der Leitung von Gordon Selbach und Jakob Travnik (bioregional.agency) werden von 17 Studierenden konkrete Entwürfe mit dem Fokus auf Wiederverwendung von vorhandenen Baumaterialien aus dem Stadtgarten Gmunden erarbeitet. Zusätzlich werden für die Entwürfe wiederverwendete Abfallstoffe aus der Industrie der Salzkammergut Bioregion kartiert und in die Projekte integriert. Im Rahmen des Semesterabschlusses werden im Rathaus Gmunden die erarbeiteten Projekte öffentlich ausgestellt und präsentiert.

Der Kurs ist organisiert im Zuge einer lang-



So könnte das Areal in Bälle aussehen.

fristigen Entwicklungsstrategie der bioregional.agency, die sich in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gmunden für neue prototypische Ansätze für den Stadtgarten Gmunden einsetzt.

Ausstellungsort: Rathaus Gmunden

Ausstellungseröffnung: Do, 29.1., 18 Uhr

Öffentliche Präsentationen: Fr., 30.1., 10 - 15 Uhr

Ausstellungsdauer: Fr., 30.1. - So, 8.2.

Eintritt frei!

Ausstellungen

K-Hof Kammerhof Museum

300 Jahre Salzkammergut-Krippen - bis 6.1. (1.1. geschlossen, 6.1. geöffnet)

"Mann Frau Divers" – Mitgliederausstellung Kunstforum Salzkammergut - bis 18.1. k-hof.at

Bürgerservicestelle, Am Graben

"bild an sich" – Ausstellung von Regina Moritz - bis 1.3.

LA Galerie

Weihnachtsausstellung - bis 17.1.

Gmundner Keramik Manufaktur

Erwin Wurm – Bad People - bis 31.1.

Schwanthaler Galerie

Design trifft Kunst - bis 31.1.

Atelier am Markt

"Zwischentöne" – Gemeinschaftsausstellung von Christine Pahl, Christine Danninger, Gerlinde Stropek und Joe Malina - 15.1. bis 12.2.; Soft Opening 15.1., 16 Uhr

"Nach Hause kommen" – Ausstellung von Matthias Kretschmer - 15.2. bis 1.3.; Vernissage 15.2., 19 Uhr atelierammarkt.at

DIE GALERIE am Rinnholzplatz

"NOI, WIR + WE" – Kunstwerkstatt Gmunden - bis 3.1.

Im Jänner wird DIE GALERIE am Rinnholzplatz "passiv" bespielt mit einer Videoinstallation von Michael Wittig mit bewegten Bildern vom Wasser des Traunsees. Die Installation wird nur von außen vom 8. bis 31. Jänner 2026 zu sehen sein und trägt den Titel "Glückliches Wasser" in Anlehnung an die lateinische Bezeichnung für den Traunsee, "Lacus Felix".

kunstforumsalzkammergut.com

Freizeitpass für Kids gibt's ab 7. Jänner

Die Stadtgemeinde hat auch heuer den Freizeitpass neu aufgelegt. Das Heftchen enthält Bons für Gratis-Eintritte und Vergünstigungen im Wert von mehr als 100 Euro für Spiele der Swans (Basketball), Rams (American Football) und des SV Gmundner Milch (Fußball), Kino, Traunseeschiffahrt, Taxis, K-Hof, Stadtbücherei, Eishalle, Strandbad, Baumwipfelpfad und Grünbergseilbahn. Der Freizeitpass steht allen Gmundner Kindern und Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr und Studierenden (mit Ausweis) zu. Ausgabe ab 7. Jänner in der Bürgerservicestelle.

Musikalischer Jahresauftakt 2026 mit dem Neujahrskonzert im Stadttheater

Am Samstag, 3. Jänner 2026, lädt das Bruckner Orchester Linz (BOL) zum Neujahrskonzert ins Stadttheater. Beginn ist um 19.30 Uhr. Das Publikum erwartet dabei barocke Eleganz, die auf Tango trifft.

Wenn sich das alte Jahr verabschiedet und das neue beginnt, erklingen "8 Jahreszeiten" – zwei Meisterwerke, die den Wandel der Zeit in Musik abbilden: Antonio Vivaldis "Le quattro stagioni" (1725) und Astor Piazzollas "Las Cuatro Estaciones Porteñas" (1965–1970).



Das BOL spielt am 3. Jänner gleich "8 Jahreszeiten".

Vivaldis barocke Klanggemälde sind Ikonen der Programmmusik – sie lassen Vogelgesang, Gewitter, Hirtenidylle und rauschende Feste hörbar werden. Mit kompositorischer Virtuosität entwarf Vivaldi eine musikalische Enzyklopädie der Natur, die bis heute nichts von ihrer Frische verloren hat. Rund 250 Jahre später greift Astor Piazzolla, der Erneuerer des Tango Nuevo, dieses Thema auf – doch seine "Vier Jahreszeiten" zeichnen kein pittoreskes Ideal, sondern das urbane Leben der modernen Metropole. Hier mischen sich Melancholie, Leidenschaft und rhythmische Schärfe zu einem leidenschaftlichen Klangbild Lateinamerikas.

Geleitet wird das Bruckner Orchester Linz in adäquat kleinerer Besetzung vom Ersten Konzertmeister, dem gebürtigen Dresdener Jacob Meining.

Karten sind erhältlich auf:

floro.at

Ausstellung "Nach Hause kommen" mit Werken von Matthias Kretschmer

Am 15. Februar 2026 um 19 Uhr findet die Vernissage der Ausstellung mit dem Titel "Nach Hause kommen" von Matthias Kretschmer im Atelier am Markt, Marktplatz 19, statt. Die Werkschau dauert bis 1. März.

Matthias Kretschmer stellte die letzten Jahre fast ausschließlich auf internationalen Kunstmessen aus. Größere Ausstellungen in Gmunden ließ der stets volle Terminkalender kaum noch zu, und dennoch war und ist die Malerei der direkteste Bezug des Künstlers zu seiner Jugendstadt.

Nach Jahren des Aufbaus des Gmundner Kunstvereins und der Organisation der POTENTIALS-OÖ-Kunstmesse ist sein selbsterklärtes Ziel, wieder mehr seiner Leidenschaft, der Malerei, und der bildenden Kunst zu folgen. Altbewährte Motive und Werke, aber auch neue Serien werden im Atelier am Markt gezeigt. Neben der Reihe aus 2025, die sich den Lichtstimmungen am Traunsee widmete (im Bild sein Werk "Herbstsonne"), findet sich der Künstler in



seinen alten Farben wieder, der Kombination aus Gold, Braun und/oder Blau.

Gmunden und seine schönsten Platzerl, inspiriert durch die Jugendjahre, interpretiert durch die Erlebnisse mit der Stadt und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern, gemalt in Acryl und Goldfarben: zu sehen an einem besonderen Ort unserer Stadt – dem Atelier am Markt.

Bereits am 9. Jänner 2026 findet um 16 Uhr das Soft Opening der Gemeinschaftsausstellung "Zwischentöne" mit Werken von Christine Pahl, Christine Danninger, Gerlinde Stropek und Joe Malina im Atelier am Markt statt. Ausstellungsdauer ist bis 12. Februar.

Martinsfest im KG Traundorf

Im Kindergarten Traundorf wurde heuer wieder ein stimmungsvolles Martinsfest gefeiert. Die Kinder präsentierten voller Stolz ihre selbstgemachten Laternen, die im Dunkeln wunderschön leuchteten und für eine besondere Atmosphäre sorgten.

Ein liebevoll vorbereitetes Rollenspiel zur Legende des heiligen Martin war ein Teil des Programms. Die Kinder stellten die Geschichte mit viel Begeisterung nach. Zum Ausklang gab es warmen Punsch und selbstgebackene Kekse, während die Kinder ihre traditionellen Martinskipferl genießen durften. Danke an Familie Hinterwirth, die die Kipferl sponserte!



Einschreibungen für Kindergarten oder Krabbelstube noch bis 31. März möglich

Die Kindergarten-/Krabbelstubeneinschreibung für 2026/2027 (September 2026 bis Juli 2027) kann noch bis 31. März 2026 unter kigadu.at/voranmeldung/gmunden vorgenommen werden. Die Anmeldung erfolgt seit heuer zentral für ALLE Kindergärten online, also auch für den Kindergarten Campus Ort (Pensionat).

Neu: Für die Voranmeldung ist das Hochladen einer Haushaltsbestätigung (nicht älter als drei Monate) unter "Dokumente" zwingend erforderlich. Im Falle eines erhöhten Förderbedarfes ist auch die ärztliche Bestätigung anzufügen (Vorlage steht unter gmunden.at zur Verfügung).

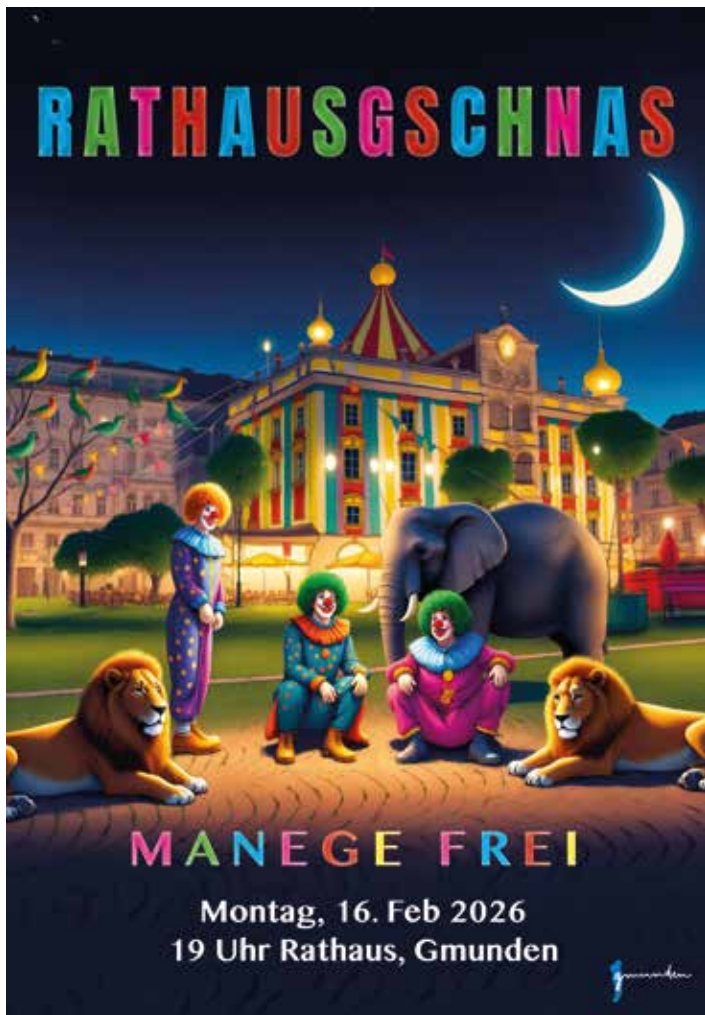
Kinder, welche zwischen dem 1.3. und 31.8.2024 geboren sind, können für das Kindergartenjahr 2026/27 nur auf der Kindergarten-Warteliste geführt werden.

Sollte keine Möglichkeit bestehen, die Voranmeldung online auszufüllen, wird um Terminvereinbarung im Stadtamt Gmunden, Rathausplatz 1, gebeten (Tel. 07612 / 794-205 oder per E-Mail unter der Adresse birgit.schabauer@gmunden.ooe.gv.at).



Aufnahmen werden grundsätzlich nur schriftlich zugesagt. Die Information, ob ein Kind in den Kindergarten oder in die Krabbelstube bzw. auf die Warteliste aufgenommen wird, erhalten die Eltern schriftlich bis spätestens Ende Mai 2026.

Aufnahmen werden grundsätzlich nur schriftlich zugesagt. Die Information, ob ein Kind in den Kindergarten oder in die Krabbelstube bzw. auf die Warteliste aufgenommen wird, erhalten die Eltern schriftlich bis spätestens Ende Mai 2026.



Sicherheit für unsere Älteren

Die Aktion "Essen auf Rädern" dient nicht nur ausschließlich der Versorgung mit einem warmen Essen zur Mittagszeit, sie ist für viele Bewohnerinnen und Bewohner auch oft die einzige Kontaktaufnahme während eines Tages. Dies führt dazu, dass durch die Aufmerksamkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schon manches Mal eine Notsituation entdeckt wurde.

Meist rufen die Mitarbeiterinnen der Firma Mahlzeit bei den Klientinnen und Klienten an, wenn sie etwa nicht wie gewohnt die Tür öffnen oder das Geschirr nicht vor die Türe stellen bzw. vom Vortag noch da steht. Ist diese Kontaktaufnahme mit Verwandten, Bekannten und Nachbarn nicht möglich, rufen sie bei Thomas Bergthaler an, der durch seine vormalige

Tätigkeit im Sozialamt und seine Tätigkeit beim Roten Kreuz die weitere Abhandlung übernimmt: Zuerst wird beim Roten Kreuz geklärt, ob ein Transport in ein Krankenhaus erfolgte. Ist das nicht der Fall, werden die Spitäler der Umgebung abgefragt. Scheint der Name nirgends auf, werden über das Rote Kreuz Rettung, Feuerwehr und Polizei alarmiert und zu der Adresse entsandt.

Besonders freut es das Team der Firma Mahlzeit und auch Thomas Bergthaler, wenn – so wie vor einigen Wochen – eine ältere am Boden liegende und dehydrierte Bewohnerin lebend aufgefunden werden konnte.

Durch diese gute Zusammenarbeit erfüllt die Aktion "Essen auf Rädern" auch einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der älteren Bevölkerung in Gmunden.

Fest des Teilens und Zusammenhalts im Kindergarten Stadt

Am 10. November fand im Kindergarten Stadt Gmunden das traditionelle Laternenfest statt. Bei stimmungsvollem Laternenlicht und einer herzlichen Atmosphäre kamen Kinder, Eltern, Verwandte und das Kindergartenteam zusammen, um nicht nur ein wunderschönes Fest zu erleben, sondern auch gemeinsam etwas Gutes zu tun.

Das Laternenfest, das bereits zu einer festen Tradition geworden ist, stand dieses Jahr ganz im Zeichen des Gebens. Die Kinder bastelten ihre eigenen Laternen, die sie stolz im Rahmen eines kleinen Umzugs rund um den Kindergarten trugen. "Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, mit welchem Engagement und Freude die Kinder an diesem Fest teilnehmen. Es geht nicht nur um die Laternen, sondern um das große Thema des Teilens", erzählen die Kindergartenleiterinnen Tanja Huber und Eugenia Zweimüller.

Neben der schönen Atmosphäre und den leuchtenden Laternen stand ein ganz be-



Das Laternenfest stand im Zeichen des Gebens.

sonderer Gedanke im Mittelpunkt des Festes: Der Zusammenhalt in der Gemeinschaft und das Teilen mit denen, die Hilfe brauchen. "Unsere Kinder lernen hier, dass es nicht nur darum geht, Geschenke zu bekommen, sondern vor allem darum, anderen eine Freude zu bereiten und mit ihnen zu teilen", so Huber und Zweimüller.

Im Rahmen des Laternenfestes wurde eine Spendenaktion zugunsten der oberöster-

reichischen Kinderkrebshilfe durchgeführt. Die Eltern des Kindergartens und der Krabbelstube zeigten sich dabei äußerst großzügig und trugen einen erheblichen Betrag zusammen. "Wir möchten uns herzlich bei allen Eltern bedanken, die mit ihren Spenden die wichtige Arbeit der Kinderkrebshilfe unterstützen."

Doch das Teilen hörte hier nicht auf: Der Kindergarten beteiligte sich auch an der vom Sozialamt initiierten Christbaum-Aktion, bei der es darum geht, Kindern aus finanziell schwachen Familien einen Weihnachtswunsch zu erfüllen. Die Eltern des Kindergartens hatten dabei die Möglichkeit, Kindern aus Gmunden einen Weihnachtswunsch zu erfüllen und so für ein Lächeln auf deren Gesichtern zu sorgen.

Neben den zahlreichen Aktivitäten kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Warme Getränke, köstliche Kipferl und Kuchen luden dazu ein, sich zu entspannen und den Abend in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.

Villa Gmundnerbunt: die besondere Kinderbetreuung mitten in Gmunden

Im Eltern-Kind-Zentrum Villa Gmundnerbunt in der Seilergasse 10 werden Kinder ab einhalb Jahren von erfahrenen Spielgruppenleiterinnen liebevoll betreut. Die Kinder können in Kleingruppen gemeinsam singen, spielen, basteln und jausnen – in einem liebevollen und strukturierten Rahmen.

Eine behutsame, individuell angepasste Eingewöhnung ist den Betreuerinnen besonders wichtig. Die Anwesenheit der Eltern wird dabei schrittweise reduziert, so gelingt der sanfte Übergang in den Kindergarten.



Programme rund um Schwangerschaft, Geburt, Eltern-Kind-Spielgruppen, Fitness sowie Workshops und Vorträge für Groß und Klein. Das komplette Programm 2025/2026 ist unter villagmundnerbunt.at abrufbar.

Infos und Anmeldung:

Tel. 0677 / 636 20 639 (Mo - Fr, 8 - 12 Uhr),
E-Mail: office@villagmundnerbunt.at

Schörihub-Projekt einen Schritt weiter

Im Projekt MITTENDRIN.GUT.LEBEN kamen Politik, Verwaltung und engagierte Bürgerinnen und Bürger aus der Schörihub zusammen, um gemeinsam die Ideen der Bevölkerung zum Thema Mobilität weiterzuentwickeln. Die beim Ideen-Café eingebrachten Vorschläge wurden aus vielen Blickwinkeln beleuchtet – mit einem erfreulichen Ergebnis: Für alle drei Themen (sichere Schulwege, Radwege und durchgängige Radverbindung in die Innenstadt, Attraktivierung der Traunsee-Tram) wurden nächste Schritte vereinbart.

Vizebürgermeisterin Ulrike Feichtinger zeigt sich begeistert vom großen Engagement: "Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ist ein wesentlicher Motor unserer klimafitten Stadtteilentwicklung. Gerade bei der Mobilität geht es darum, Straßen so zu gestalten, dass sich Menschen jeden Alters auch ohne Auto sicher bewegen können."

gmunden.at/mittendrin-gut-leben

Krankenhaus macht Gmunden zur Drohnen-Verbotszone

Alle, die mit dem Gedanken spielen, sich eine Drohne zuzulegen, seien informiert, dass aufgrund des Hubschrauberlandeplatzes beim Salzkammergut Klinikum Gmunden eine 1,5-Kilometer-Flugverbotszone für Drohnen in Kraft ist.

Ohne einer Austro-Control-Ausnahmebewilligung darf man auch mit Drohnen unter 250 Gramm Gewicht innerhalb dieser Zone rund um unkontrollierte Flug- und Hubschrauberlandeplätze während der Betriebszeiten nicht unterwegs sein – selbst dann nicht, wenn man mit seinem Fluggerät unter 30 Metern Flughöhe bleibt.

Wichtig zu betonen ist, dass der Hubschrauberlandeplatz des Krankenhauses rund um die Uhr in Betrieb ist. Somit gilt die Flugverbotszone das ganze Jahr über zu jeder Tages- und Nachtzeit. Die Zone erstreckt sich über beinahe alle zentrumsnahen Stadtteile von Gmunden bis fast nach Altmünster.



Der 1,5-Kilometer-Radius rund ums Gmundner Krankenhaus

Nur wer eine explizite Bewilligung der Austro Control (ACG) für seine Drohne hat, darf diese auch während der Betriebszeiten innerhalb dieses 1,5-Kilometer-Radius rund um die erwähnten Lande- bzw. Flugplätze einsetzen. Die ACG weist dann genaue Flugzeiten und Fluggebiete zu, um Kollisionen mit Hubschraubern und Flugzeugen zu vermeiden. Wer sich nicht an die Regeln

hält, muss mit einer Anzeige rechnen. Im schlimmsten Fall drohen für nicht genehmigte Flüge Strafen in Höhe von bis zu 22.000 Euro.

Seit 2021 gilt die Durchführungsverordnung (EU) 2019/947 über die Vorschriften und Verfahren für den Betrieb unbemannter Luftfahrzeuge in Österreich. Diese regelt neben den Ausbildungen und Fluglizenzen der Drohnenpiloten auch die Flug- und Sperrgebiete. Die Untere Traun ist ein Natura2000-Natur- und -Vogelschutzgebiet. Der Traunstein liegt im "Naturschutzgebiet Traunstein". Hierbei handelt es sich um besonders sensible Ökosysteme. Diese Schutzgebiete sind ebenso mit luftfahrtsrechtlichen Einschränkungen belegt. Um sicherzustellen, dass Drohnen-Piloten die neuesten Informationen über No-Fly-Zonen erhalten, wird empfohlen, sich auf dronespace.at zu registrieren sowie spezielle Drohnen-Apps herunterzuladen.



Der Gmundner Fasching hat begonnen. Traditionell am 11. 11. um 11.11 Uhr wird in Gmunden der Auftakt zur fünften Jahreszeit gefeiert. Das Hatschataler Faschingskomitee und die Faschingsgilde Gamundien setzten kurzerhand und auf die Dauer der närrischen Zeit begrenzt Stadtoberhaupt Stefan Krapf ab und erklärten den grünen Mann auf dem Rathausplatzbrunnen zum Bürgermeister. Traditionell wurde dabei auch der Rathaus Schlüssel in die Hände der närrischen Herrschaften übergeben. Die musikalische Umrahmung kam von der Stadtkapelle Gmunden.

seit Februar 2025 neu

Büro Marchtrenk

Handwerk aus dem Salzkammergut

stern hafferl bau

hochbau | sanierung | holzbau

Wir bauen aus **LEIDENSCHAFT**

Hochbau

Sanierung | Leerstand

Holzbau

Hauseigene Planung

Stern & Hafferl Baugesellschaft m.b.H.
Theresienthalstraße 1
4810 Gmunden

T +43 7612 795 4000
E office@stern-bau.at
stern-bau.at

Leitbetrieb
Österreich LEITBETRIEB

Kinderskikurs am Kasberg Anfang Jänner

Der vom Skiklub Gmunden organisierte, zu Jahresbeginn bereits traditionelle Kinderskikurs auf dem Kasberg wird auch in diesem Winter stattfinden – und zwar am Freitag, 2., und Samstag, 3. Jänner 2026.

Interessierte mögen sich bezüglich Infos und Anmeldung bei Maria Walz melden, unter Tel. 0677 / 64271159 oder per E-Mail unter der Adresse walzmaria1710@gmail.com

Vorschau auf Musical Frühling

Der Musical Frühling in Gmunden präsentiert 2026 die deutschsprachige Erstaufführung des Hit-Musicals "Girl from the North Country" von Bob Dylan (Musik, Liedtexte) und Conor McPherson (Buch). Die Handlung spielt 1934 im amerikanischen Duluth/Minnesota. In einer heruntergekommenen Pension treffen Menschen mit den unterschiedlichsten Schicksalen aufeinander – voller Hoffnung, Zweifel und Sehnsucht. Zu den Songs zählen "Hurricane", "Like a Rolling Stone", "Slow Train" oder "Forever Young". Premiere im Stadttheater ist am 27. März, 19.30 Uhr.



SKG' Druck

DRUCKKOMPETENZ AUS OÖ

Was wir drucken, bleibt.

Im Gedächtnis.

In Händen.

In der Wirkung.

GMUNDEN · ROHR
TRAUN · BAD ISCHL
FREISTADT
LINZ

SKG-
DRUCK
.AT

Erfolgreiche Gmundner Sportlerinnen und Sportler geehrt

Das Stadttheater bot am 17. Oktober den festlichen Rahmen für die Sportler-ehrerung 2025. Geehrt wurden WM- und EM-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer, die unter den ersten Drei gelandet waren, zahlreiche Staats- und Landesmeister sowie mit den Sharks Gmunden eine Eishockeymannschaft, die in der Saison 2024/25 Vereinsgeschichte geschrieben und erstmals den Meistertitel in der dritthöchsten österreichischen Spielklasse an den Traunsee geholt hat.

Bürgermeister Stefan Krapf und Sportreferent Maximilian Attwenger führten durch den Abend, der von einer festlichen Atmosphäre, einer vielbeklatschten Rad-Showeinlage von Dominic Grill und zahlreichen emotionalen Momenten geprägt war. Das Stadtoberhaupt zeigte sich begeistert von den Leistungen der Athletinnen und Athleten: "Die Anzahl der Titel, die auch heuer wieder an den Traunsee geholt wurden, belegt eindeutig, dass Gmunden zu den bedeutendsten und erfolgreichsten Sportstädten Oberösterreichs zählt."



Alle ausgezeichneten Athletinnen und Athleten nach ihren Ehrungen auf der Bühne des Stadttheaters

Die Zahlen im Detail:

- 3 Drittplatzierte bei Weltmeisterschaften
- 4 Europameister
- 7 Vizeeuropameister
- 4 Drittplatzierte bei Europameisterschaften
- 38 Staatsmeister
- 44 Landesmeister

Auch der Nachwuchs stand im Rampenlicht: Mit der zehnjährigen Valentina Weidinger wurde eine junge Sportlerin ausgezeichnet, die bereits jetzt auf eine

bemerkenswerte Leistung verweisen kann – sie holte sich in der Mädchenklasse 2 den Sieg bei der diesjährigen 26. Internationalen Kinder-Vierschanzentournee. Beim ÖSV-Schanzencamp in Villach steigerte sie ihre bisherige persönliche Bestweite auf beachtliche 63,5 Meter.

Die Vielfalt der Disziplinen und die beeindruckende sportliche Bilanz machten deutlich: Gmunden trägt den Titel Sportstadt zurecht.



Judohochburg Gmunden Traditionell fand Ende November das Final-4-Turnier um die Judo-Staatsmeisterschaft im Raiffeisen Sportpark statt. Nach spannenden Wettkämpfen bei toller Stimmung in der restlos ausverkauften Sporthalle holten Judo Leibnitz bei den Damen und die Galaxy Tigers Wien bei den Herren die Titel. Bürgermeister Stefan Krapf (Mitte, mit Sportreferent Max Attwenger, ganz links, und LAbg. Rudolf Raffelsberger, ganz rechts) zeigte sich begeistert: "Ein herzliches Dankeschön an den Österreichischen Judoverband für das Vertrauen und an das Judoteam Salzkammergut für die Organisation. Das Turnier war eine ausgezeichnete Werbung für unsere Stadt."



Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest!

Für das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben, und die gemeinsame Zusammenarbeit möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken!

Fröhliche Weihnachten



STEINKOGLER
VERWALTUNG
SEIT 1966

ÖVP Gmunden: Weihnachten bedeutet, füreinander da zu sein

Weihnachten erinnert uns daran, dass echte Menschlichkeit nicht in großen Gesten oder Geschenken liegt, sondern in Menschen, die Verantwortung übernehmen und im entscheidenden Moment für andere da sind. Genau das tun unsere Feuerwehren, das Rote Kreuz, die Wasserrettung, die Bergrettung und die Polizei – das ganze Jahr über, aus Nächstenliebe, Idealismus und einem tiefen Sinn für Gemeinschaft.



Dank und Anerkennung sprachen kürzlich Vertreter der ÖVP Gmunden mit Bürgermeister Stefan Krapf an der Spitze den Vertretern der Einsatzkräfte für ihre wertvolle Tätigkeit aus.

Wie wichtig dieser Einsatz ist, hat zuletzt der Brand in der historischen Villa an der Esplanade gezeigt. Die Freiwillige Feuerwehr Gmunden war sofort zur Stelle und konnte verhindern, dass sich das Feuer weiter ausbreitet und noch größerer Schaden entsteht. Solche Ereignisse führen uns eindrücklich vor Augen, wie unverzichtbar eine gut ausgestattete Feuerwehr für die Sicherheit unserer Stadt ist.

Darum setzt sich die ÖVP Gmunden klar dafür ein, unserer Feuerwehr ein neues, modernes und zeitgemäßes Depot zu ermöglichen – aus Dankbarkeit, aus Verantwortung und weil Sicherheit niemals selbstverständlich ist.

Die ÖVP Gmunden und Bürgermeister Stefan Krapf danken allen Ehrenamtlichen und

Einsatzkräften herzlich. Ihr täglicher Dienst zeigt, was Weihnachten im Kern ausmacht: füreinander einzustehen, Hoffnung zu schenken und Gemeinschaft zu leben.

Wir wünschen allen Gmunderinnen und Gmundern ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Sanierung des Sporthallendaches ist beendet



Seit Jahren kam es bei der Sporthalle (Raiffeisen Sportpark) immer wieder zu Wasserschäden und undichten Stellen. Daher war eine umfassende Dachsanierung dringend notwendig geworden.

Im Zuge der Arbeiten wurden Dachaufbau, Dämmung und Entwässerung vollständig erneuert, die Lichtkuppeln und Lichtbänder ersetzt und die Abdichtung modernisiert.

Damit ist die Halle nun wieder dauerhaft und verlässlich geschützt.

Das Projekt war deshalb verstärkt vorangetrieben worden, um die Infrastruktur zu sichern und weil zahlreiche Schulen hier ihren Turnunterricht abhalten. Eine intakte und sichere Halle ist daher ein wesentlicher Beitrag zur Bildungs- und Sportqualität in Gmunden. Zudem ist es wichtig, Gemeinde-

liegenschaften rechtzeitig zu erhalten und langfristig zu schützen.

Sportreferent Max Attwenger zeigt sich zufrieden: "Ein gutes Dach trotzt jedem Sturm – jetzt ist die Halle wieder gut geschützt." Die Arbeiten wurden von neun Firmen durchgeführt, die Kosten liegen bei rund 790.000 Euro (exkl. MwSt). Bauzeit war von 14. Juli bis 31. Oktober.

Wichtige Projekte für Gmunden – Verantwortung übernehmen

In den kommenden Jahren wird das Investitionsbudget der Stadt vor allem durch Projekte geprägt sein, die zu den Kernaufgaben einer Gemeinde gehören: Wasser und Kanal, Schulen und Kindergärten, Feuerwehr und Straßen. Viele davon hätten bereits früher starten müssen – nun werden sie endlich umgesetzt.

So übersiedelt die Polytechnische Schule in die Habertstraße, wo seit Jahren ungenutzte Flächen zur Verfügung stehen. Dadurch kann sich die Nikolaus-Lenau-Schule, die längst aus allen Nähten platzt, in das bisherige Poly-Gebäude erweitern – und endlich auch der Hagelschaden aus 2021 saniert werden. Für die Traundorfschule ist der erste Schritt mit neuen Fenstern fixiert, weitere Maßnahmen wie Heizung und Sanierung folgen. Auch die beiden Kindergärten Marienbrücke und Pensionat sollen ab 2026 starten, ebenso der Neubau für die Feuerwehr.

Diese Projekte sind notwendig und sinn-



voll – sie kosten aber viele Millionen Euro, reduzieren Rücklagen und führen zu neuen Schulden. So werden zusätzliche 400.000 Euro pro Jahr künftig allein für die Finanzierung aufzubringen sein. Verantwortung bedeutet daher, vorausschauend zu handeln und sicherzustellen, dass nicht kurzfristige Lösungen wie ein Verkauf städtischen Eigentums (z. B. Fadingerstraße) den Weg bestimmen, sondern echte Optimierungen.

Der aktuelle Prüfbericht des Landes OÖ bestätigt, was wir Grünen seit Jahren einfordern: "Die Gemeinde bietet ein breites Spektrum an Leistungen an, welche die Pflichtausgaben deutlich überschreiten" und "...das Leistungsangebot kritisch zu überdenken". Genau das wollen wir – ohne Gmundner Vereine oder ehrenamtliche Initiativen zu schwächen. Sie sind ein wesentlicher Teil unserer Stadt.

Damit diese wertvolle Arbeit auch künftig unterstützt werden kann, müssen freiwillige Ausgaben transparent, fair und nachvollziehbar geregelt werden. Wenn wir jetzt beginnen, bleiben uns in zwei bis drei Jahren schmerzhaft und radikale Schritte erspart – und genau das ist unser Ziel.

Mit Zuversicht auf ein Jahr, in dem große und wichtige Projekte für Gmunden starten, wünschen wir Ihnen erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2026.

Peter Grundnig

Fraktionsobmann Grüne Gmunden

Liebe Gmundnerinnen und Gmundner!

Der Advent hat bereits begonnen, das bedeutet, dass Weihnachten und das neue Jahr vor der Tür stehen. Traditionell bietet diese Zeit des Jahres die Gelegenheit, auf das ablaufende Jahr zurückzuschauen, aber auch den Blick bereits auf das kommende Jahr zu richten. Hinter uns liegt ein Jahr, das voller Aufgaben war und in das wir auch viel Energie gesteckt haben, um alle Herausforderungen meistern zu können. Umso mehr freuen wir uns nun auf

die besinnlichste Zeit des Jahres, damit wir im Kreise unserer Familien wieder Kräfte tanken können, um auch 2026 wieder alles dafür geben zu können, das Leben aller in unserer Stadt zu verbessern.

Unser wichtigstes Anliegen wird auch im kommenden Jahr sein, dass wir uns für leistbares Wohnen einsetzen, egal wie vie-



le Hindernisse uns auch noch in den Weg gelegt werden von verschiedensten Akteuren, denn unsere schöne Stadt soll eine Stadt für alle sein und nicht nur für einige Wenige, die auf unterschiedlichste Weisen versuchen, es sich zurecht zu biegen. Daher werden wir auch im kommenden Jahr weiter dafür kämpfen, dass jenes Gutachten, das als Grundlage

für die Ablehnung unseres Antrages, Gmunden zum Vorbehaltsgebiet zu erklären, herangezogen wurde, veröffentlicht wird. Unser Einsatz für alle wird daher auch im kommenden Jahr ungebrochen sein und wir werden gleich Anfang Jänner wieder mit voller Energie durchstarten.

Wir, das Team der SPÖ Gmunden, möchten unseren letzten Beitrag 2025 an dieser Stelle nicht nur dafür nutzen, Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch

ins Jahr zu wünschen, sondern möchten uns auch bei Ihnen bedanken. Die vielen Begegnungen, die wir mit Ihnen im abgelaufenen Jahr erleben durften, und die Gespräche, die wir dabei geführt haben, sind es, was uns antreibt und uns ermutigt, weiterzumachen. Wir hoffen, dass wir auch 2026 wieder viele Möglichkeiten haben, Sie zu treffen.



Liebe Gmundnerinnen und Gmundner!

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu und ich möchte dies zum Anlass nehmen, bewusst nur auf das Positive zu blicken und wieder einmal DANKE zu sagen!

Danke an unsere Freiwillige Feuerwehr für ihre hervorragende Arbeit – schön zu wissen, dass ihr immer für uns da seid. Danke an alle Polizisten, die jeden Tag für unsere Sicherheit sorgen. Danke an alle Geschäftsleute und Gastronomen, die trotz der wirtschaftlich schwierigen Zeiten unsere Stadt mit Leben erfüllen.

In diesem Zusammenhang wollen wir auch unserem Salzkammergut Einkaufspark SEP zu seinem 50. Geburtstag und Christoph und Ulrike Parzer vom Restaurant "Zum Goldenen Hirschen" zur Auszeichnung mit drei Gault-Millau-Hauben recht herzlich gratulieren.

Danke an alle Vereine für ihre engagierte Arbeit, sei es im Bereich Brauchtum, Kunst und Kultur oder Sport. Danke an alle, die sich ehrenamtlich und sozial engagieren.



Das Team der FPÖ Gmunden wünscht allen "mittendrin"-Lesern und -Leserinnen frohe Festtage.

Danke an alle, die sich nach bestem Wissen und Gewissen für unsere Gemeinde einsetzen und für sie arbeiten.

Sie alle machen unser Gmunden zum dem, was es ist: eine lebens- und liebenswerte Stadt. Wir sollten daher – trotz der vielen negativen Nachrichten, die uns täglich über die Medien erreichen – positiv in die Zukunft schauen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein frohes Fest im Kreise Ihrer Liebsten und einen guten Start in ein glückliches und gesundes Jahr 2026!

Und all jene, die von der besinnlichen Weihnachtszeit noch nicht wirklich viel gemerkt haben, darf ich – frei nach Karl Valentin – beruhigen: Wenn die stillste Zeit vorbei ist, wird's auch wieder ruhiger...

Weihnachtsgrüße und Jahresrückblick der NEOS Gmunden

Ein intensives Jahr liegt hinter uns – voller Projekte, Begegnungen und Motivation für ein gesundes, lebendiges Gmunden. Weihnachten lädt ein, innezuhalten, danke zu sagen und mit frischer Energie nach vorne zu blicken.

Ein besonderer Dank gilt Heike Hufnagl, die sich in die Karenz verabschiedet. Wir gratulieren herzlich zum Nachwuchs und wünschen eine wunderbare Familienzeit – danke für deinen Einsatz und alles Gute!

Wir freuen uns außerdem über zwei neue aktive Mitglieder: Matthias Reisinger, der unsere monatlichen Treffen unterstützt, und Astrid Krams, die künftig unsere Social-Media-Kanäle betreut. Willkommen im Team – schön, dass ihr dabei seid!

Ein großer Schwerpunkt war heuer der Gesundheitstag am 18. Oktober in der WKO/ÖGK Gmunden, der zahlreiche Besucherinnen und Besucher erreichte und wertvolle Impulse für Wohlbefinden, Prävention und Lebensqualität gab.

Ebenfalls ein Highlight: die erfolgreiche Wiederaufnahme des Arbeitskreises Gesunde Gemeinde – nun unter dem Vorsitz von Günter Steinhart. Damit stärken wir Gesundheitsbildung, lokale Vernetzung und niederschwellige Präventionsangebote für alle Generationen.

Besonders stolz sind wir auch auf das Jugendprojekt "GO ON", das nach einer Pause wieder wachsen durfte. Fast 100 Jugendliche setzten über 200 Aktionen im Stadtgebiet um – ein starkes Zeichen für Engagement und Gemeinschaft.

Politisch gab es wichtige Entwicklungen:



Unsere Stadträtin Linda Windbichler wurde in den Landespartei Vorstand gewählt und bringt Gmundner Themen damit künftig auch auf Landesebene ein. Danke auch an Julia Bammer, die uns engagiert im Landtag vertritt.

Wir freuen uns über Austausch, Ideen und Rückmeldungen – wir hören zu.

Fragen, Wünsche, Vorschläge oder Kritik: Jederzeit gerne an uns herantreten.

Mit Dankbarkeit blicken wir zurück und mit Zuversicht nach vorne. 2026 kann kommen – und wir gestalten es gemeinsam.

Frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und ein gutes neues Jahr!



Abfall OÖ App
Google Play Store

ABFALLKALENDER 2026 DER STADTGEMEINDE GmundEN

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember		
1 Mi	Restmüll 2+4	Bio	1 Sa		1 Di		1 Do	Papier	Bio	1 So	1 Di	Restmüll 2w
2 Do	Restmüll 2+4	Bio	2 So		2 Mi	Papier	2 Fr		2 Mo	Restmüll 2w	2 Mi	Restmüll 2w
3 Fr			3 Mo		3 Do	Papier	3 Sa		3 Di	Restmüll 2w	3 Do	Restmüll 2w
4 Sa			4 Di	Papier	4 Fr		4 So		4 Mi	Restmüll 2w	4 Fr	
5 So			5 Mi	Papier	5 Sa		5 Mo	Restmüll 2w	5 Do	Restmüll 2w	5 Sa	
6 Mo		Bio	6 Do	Papier	6 So		6 Di	Restmüll 2w	6 Fr		6 So	
7 Di	Papier	Bio	7 Fr		7 Mo	Restmüll 2w	7 Mi	Restmüll 2w	7 Sa		7 Mo	Kunststoff
8 Mi	Papier	Bio	8 Sa		8 Di	Restmüll 2w	8 Do	Restmüll 2w	8 So		8 Di	Maria Empfängnis
9 Do	Papier	Bio	9 So		9 Mi	Restmüll 2w	9 Fr		9 Mo	Kunststoff	9 Mi	Kunststoff
10 Fr			10 Mo	Restmüll 2w	10 Do	Restmüll 2w	10 Sa		10 Di	Kunststoff	10 Do	Kunststoff
11 Sa			11 Di	Restmüll 2w	11 Fr		11 So		11 Mi	Kunststoff	11 Fr	Kunststoff
12 So			12 Mi	Restmüll 2w	12 Sa		12 Mo	Kunststoff	12 Do	Kunststoff	12 Sa	
13 Mo	Restmüll 2w	Bio	13 Do	Restmüll 2w	13 So		13 Di	Kunststoff	13 Fr		13 So	
14 Di	Restmüll 2w	Bio	14 Fr		14 Mo	Kunststoff	14 Mi	Kunststoff	14 Sa		14 Mo	Restmüll 2+4
15 Mi	Restmüll 2w	Bio	15 Sa	Maria Himmelfahrt	15 Di	Kunststoff	15 Do	Kunststoff	15 So		15 Di	Restmüll 2+4
16 Do	Restmüll 2w	Bio	16 So		16 Mi	Kunststoff	16 Fr		16 Mo	Restmüll 2+4	16 Mi	Restmüll 2+4
17 Fr			17 Mo	Kunststoff	17 Do	Kunststoff	17 Sa		17 Di	Restmüll 2+4	17 Do	Restmüll 2+4
18 Sa			18 Di	Kunststoff	18 Fr		18 So		18 Mi	Restmüll 2+4	18 Fr	
19 So			19 Mi	Kunststoff	19 Sa		19 Mo	Restmüll 2+4	19 Do	Restmüll 2+4	19 Sa	
20 Mo	Kunststoff	Bio	20 Do	Kunststoff	20 So		20 Di	Restmüll 2+4	20 Fr		20 So	
21 Di	Kunststoff	Bio	21 Fr		21 Mo	Restmüll 2+4	21 Mi	Restmüll 2+4	21 Sa		21 Mo	
22 Mi	Kunststoff	Bio	22 Sa		22 Di	Restmüll 2+4	22 Do	Restmüll 2+4	22 So		22 Di	Papier
23 Do	Kunststoff	Bio	23 So		23 Mi	Restmüll 2+4	23 Fr		23 Mo	Bio	23 Mi	Papier
24 Fr			24 Mo	Restmüll 2+4	24 Do	Restmüll 2+4	24 Sa		24 Di	Papier	24 Do	Papier
25 Sa			25 Di	Restmüll 2+4	25 Fr		25 So		25 Mi	Papier	25 Fr	Christtag
26 So			26 Mi	Restmüll 2+4	26 Sa		26 Mo	Nationalfeiertag	26 Do	Papier	26 Sa	Stephanietag
27 Mo	Restmüll 2+4	Bio	27 Do	Restmüll 2+4	27 So		27 Di		27 Fr		27 So	
28 Di	Restmüll 2+4	Bio	28 Fr		28 Mo		28 Mi	Papier	28 Sa		28 Mo	Restmüll 2w
29 Mi	Restmüll 2+4	Bio	29 Sa		29 Di	Papier	29 Do	Papier	29 So		29 Di	Restmüll 2w
30 Do	Restmüll 2+4	Bio	30 So		30 Mi	Papier	30 Fr		30 Mo	Restmüll 2w	30 Mi	Restmüll 2w
31 Fr			31 Mo	Bio	31 Mi		31 Sa		31 Mo		31 Do	Restmüll 2w

Ihre Ansprechpartner:

JV Entsorgung: Rest-, Bio-, und Kunststoffentsorgung 07612 87 4 85; office@mistweg.at

Kreislauffirtschaft Vorwagner: Papierentsorgung 07612 67 0 06; office@vorwagner.at

Stadtamt Gmunden: 07612 794 -315; nadine.kremser@gmunden.ooe.gv.at

Altkostsammlerzentrum, Theresienthalstraße 19: 07612 72 6 40

Kompostieranlage Fischthaler, A. d. Westumfahrung 38: 0676 93 19 930

Projekt Return: Entwürmpelungen 07612 74 5 34; www.return-bis.at

Abfuhrtage für Haushaltstonnen

östlich der Traun	westlich der Traun	erweiterte Innenstadt
Restmüll 2w: Montag / Dienstag	Restmüll 2w: Mittwoch	Restmüll 2w: Donnerstag
Restmüll 2+4w: Montag / Dienstag	Restmüll 2+4w: Mittwoch	Restmüll 2+4w: Donnerstag
Bio: Montag / Dienstag	Bio: Mittwoch	Bio: Donnerstag
Kunststoff: Montag / Dienstag	Kunststoff: Mittwoch	Kunststoff: Donnerstag
Papier: Dienstag	Papier: Mittwoch	Papier: Donnerstag



ABFALLKALENDER 2026 DER STADTGEMEINDE GUMUNDEN

Jänner			Februar			März			April			Mai			Juni		
1 Do						1 So			1 Mi	Kunststoff	Bio	1 Fr			1 Mo	Restmüll 2+4	Bio
2 Fr	Restmüll 2w		Kunststoff	Bio	Kunststoff	2 Mo	Kunststoff		2 Do	Kunststoff	Bio	2 Sa	Staatsfeiertag		2 Di	Restmüll 2+4	Bio
3 Sa			Kunststoff	Bio	Kunststoff	3 Di	Kunststoff		3 Fr		Bio	3 So			3 Mi	Restmüll 2+4	Bio
4 So			Kunststoff	Bio	Kunststoff	4 Mi	Kunststoff		4 Sa	Restmüll 2+4	Bio	4 Mo	Restmüll 2+4	Bio	4 Do	Fronleichnam	
5 Mo	Kunststoff	Bio	Kunststoff	Bio	Kunststoff	5 Do	Kunststoff		5 So	Ostersonntag	Bio	5 Di	Restmüll 2+4	Bio	5 Fr	Restmüll 2+4	Bio
6 Di	Hi. Drei Könige					6 Fr			6 Mo	Ostersonntag	Bio	6 Mi	Restmüll 2+4	Bio	6 Sa		
7 Mi	Kunststoff	Bio				7 Sa			7 Di	Restmüll 2+4	Bio	7 Do	Restmüll 2+4	Bio	7 So		
8 Do	Kunststoff	Bio				8 So			8 Mi	Restmüll 2+4	Bio	8 Fr			8 Mo		Bio
9 Fr	Kunststoff	Bio	Restmüll 2+4		Restmüll 2+4	9 Mo	Restmüll 2+4		9 Do	Restmüll 2+4	Bio	9 Sa			9 Di	Papier	Bio
10 Sa			Restmüll 2+4		Restmüll 2+4	10 Di	Restmüll 2+4		10 Fr		Bio	10 So			10 Mi	Papier	Bio
11 So			Restmüll 2+4		Restmüll 2+4	11 Mi	Restmüll 2+4		11 Sa		Bio	11 Mo			11 Do	Papier	Bio
12 Mo	Restmüll 2+4		Restmüll 2+4		Restmüll 2+4	12 Do	Restmüll 2+4		12 So			12 Di	Papier		12 Fr		
13 Di	Restmüll 2+4					13 Fr			13 Mo		Bio	13 Mi	Papier		13 Sa		
14 Mi	Restmüll 2+4					14 Sa			14 Di	Papier	Bio	14 Do	Christi Himmelfahrt		14 So		
15 Do	Restmüll 2+4					15 So			15 Mi	Papier	Bio	15 Fr	Papier		15 Mo	Restmüll 2w	Bio
16 Fr						16 Mo	Bio		16 Do	Papier	Bio	16 Sa			16 Di	Restmüll 2w	Bio
17 Sa			Papier	Bio	Papier	17 Di	Papier		17 Fr		Bio	17 So			17 Mi	Restmüll 2w	Bio
18 So			Papier	Bio	Papier	18 Mi	Papier		18 Sa		Bio	18 Mo			18 Do	Restmüll 2w	Bio
19 Mo		Bio	Papier	Bio	Papier	19 Do	Papier		19 So		Bio	19 Di	Restmüll 2w	Bio	19 Fr		
20 Di	Papier	Bio				20 Fr			20 Mo	Restmüll 2w	Bio	20 Mi	Restmüll 2w	Bio	20 Sa		
21 Mi	Papier	Bio				21 Sa			21 Di	Restmüll 2w	Bio	21 Do	Restmüll 2w	Bio	21 So		
22 Do	Papier	Bio				22 So			22 Mi	Restmüll 2w	Bio	22 Fr	Restmüll 2w	Bio	22 Mo	Kunststoff	Bio
23 Fr			Restmüll 2w		Restmüll 2w	23 Mo	Restmüll 2w		23 Do	Restmüll 2w	Bio	23 Sa	Kunststoff	Bio	23 Di	Kunststoff	Bio
24 Sa			Restmüll 2w		Restmüll 2w	24 Di	Restmüll 2w		24 Fr		Bio	24 So	Pfingstsonntag		24 Mi	Kunststoff	Bio
25 So			Restmüll 2w		Restmüll 2w	25 Mi	Restmüll 2w		25 Sa		Bio	25 Mo	Pfingstmontag		25 Do	Kunststoff	Bio
26 Mo	Restmüll 2w		Restmüll 2w		Restmüll 2w	26 Do	Restmüll 2w		26 So		Bio	26 Di	Kunststoff	Bio	26 Fr		
27 Di	Restmüll 2w					27 Fr			27 Mo	Kunststoff	Bio	27 Mi	Kunststoff	Bio	27 Sa		
28 Mi	Restmüll 2w					28 Sa			28 Di	Kunststoff	Bio	28 Do	Kunststoff	Bio	28 So		
29 Do	Restmüll 2w					29 So			29 Mi	Kunststoff	Bio	29 Fr			29 Mo	Restmüll 2+4	Bio
30 Fr						30 Mo	Kunststoff	Bio	30 Do	Kunststoff	Bio	30 Sa			30 Di	Restmüll 2+4	Bio
31 Sa						31 Di	Kunststoff	Bio				31 So					

Abfuhrtage für Haushaltstonnen		
östlich der Traun	westlich der Traun	erweiterte Innenstadt
Restmüll 2w: Montag / Dienstag	Restmüll 2w: Mittwoch	Restmüll 2w: Donnerstag
Restmüll 2+4w: Montag / Dienstag	Restmüll 2+4w: Mittwoch	Restmüll 2+4w: Donnerstag
Bio: Montag / Dienstag	Bio: Mittwoch	Bio: Donnerstag
Kunststoff: Montag / Dienstag	Kunststoff: Mittwoch	Kunststoff: Donnerstag
Papier: Dienstag	Papier: Mittwoch	Papier: Donnerstag

Am Abfuhrtag sind die Behälter bitte bis spätestens 6 Uhr morgens gut sichtbar und zugänglich bereitzustellen!	
Christbaumsortung: 13.01.2026	ACHTUNG! Geänderte Abholtermine! Bitte beachten Sie an Wochentagen mit dieser Farbmarkierung die Verschiebung der Abholtermine!